

Mittelholzer auf der Suche nach Piccard

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Historisch bemerkenswerte Ballonfahrten von Piccard. Die ungefähre Skala in Verbindung mit der nach rechts verzeichneten Fortschritts der Luftfahrt mit Ballon von Pilzre im Jahre 1780 bis heute 1955. Die Zahlen rechts im Bild bezeichnen die erreichten Höhen, die unten im Bild sind Jahreszahlen bis 1900. Später gelang einem amerikanischen Aeronaute ein Aufstieg in die Höhe von 12 000 Metern, von dem er aber nicht lebend zurückkehrte. Den Nummern der Ballons sind die Namen der jeweiligen Piloten beigelegt.



Die Landungsstelle Piccards auf dem Gurglerhorn zwischen Gurglerhorn und Gurglerhorn. Die Karte zeigt die Lage des Ballons-Abstiegsortes im Jahre 1955. Der im Kreis Markierte zeigt die Landungsstelle. Dort wurde auch die Altimeterstation errichtet. Zwischen Gurglerhorn und Gurglerhorn sind die Höhen von 12 000 Metern aufgeführt. Die Karte ist im Maßstab von 1:50 000 gezeichnet. Die Höhen sind in Metern angegeben.

Mittelholzer

Nur die «Zürcher Illustrierte» und die andern Blätter des Conzett & Huber Verlags zeigen Mittelholzers Bilder der Piccard'schen Unternehmung

auf der Suche nach Piccard



Der Ballon Piccards mit dem ihm die Stromleitung gleichgültig blieb nach dem Sturz in Andover. Der Ballon ist nur zum Teil mit Gas gefüllt. Erst nach dem Sturz wurde der Ballon mit Gas aufgeblasen. Die Papierhülle des Ballons ist aus Zinnblech.

C. H. Piccard und Neumeier von der Gurglerhorn-Expedition. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition.

Piccard vor dem Aufstieg. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition.

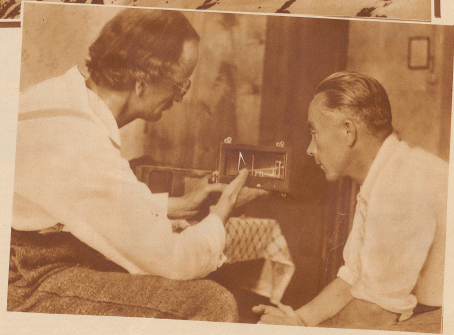
Mittelholzer war einmal Piccards Schüler, damals, als er sich in der Dibbendorfer Flugschule in die Geheimnisse der Atmosphäre einweihen ließ. Noch vor einigen Monaten haben sich die beiden beim Jubiläum der E. T. H. in Zürich über Piccards kühnen Plan unterhalten. Als also Wilt hier unten um Piccards Schicksal bangt, als niemand sich erklären konnte, warum der Ballon C. H. 133 von seinem kühnen Vorstoß solange nicht zurückkam, da ist Mittelholzer im Flugzeug gestiegen, um das Seine zur Aufklärung des Geheimnisses beizutragen. Eine halbe Stunde nach dem Abflug in Dibbendorf richtete er Piccards Ballonhülle auf dem Gurglerhorn im oberen Osttal. Am andern Morgen trafen die zwei schweizerischen Luftmänner in Obergurgl zusammen. Das kleine Bergnestelein wimmelte von Berichterstattern und Photographen. Piccard empfand sie schließlich als Plage, wenigstens die die notwendigen und nützlichen Verkünder seines Ruhms sind. Er flüchtete auf einen nahen Hügel. Man sieht von dort den Landungsplatz. Ein Sonnenbad ist erquickend. Man sieht von dort den Gurglerhorn. Ein Tee wird gebraut. Einige Stunden vorher schickte Piccard noch das Niederschlagsmasser von der Gondelwand. Es ist wieder die Erde, der grüne Wald und die Berge, die ihm hatten der Geliebte sich soweit gegen den Himmel bewegt, wie niemand vor ihm. Dieser Weg nach dem Himmel hat die Zurückgebliebenen in ungeahnte Begeisterung versetzt. Der stille und ruhige Piccard ist ihr auf seiner Rückkehr nicht ohne große Verwunderung, aber auch mit Freude begegnet.

Piccard

Aufnahmen von W. Mittelholzer



Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition.



Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition. Die beiden sind am 1. August 1955 in der Gurglerhorn-Expedition.